Ausbildungsprofil

1. Berufsbezeichnung:
Stanz- und Umformmechaniker / Stanz- und Umformmechanikerin

2. Ausbildungsdauer:
3 Jahre
Die Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule.

3. Arbeitsgebiet:
Stanz- und Umformmechaniker / Stanz- und Umformmechanikerinnen richten Produktionsanlagen ein, nehmen Sie in Betrieb, programmieren und parametrieren sie und planen, überwachen und optimieren die Prozessabläufe. Die Arbeitsgebiete des(r) Stanz- und Umformmechaniker/in liegen in Serienproduktionslinien der Industrie sowie bei produktionsunterstützenden Dienstleistungsunternehmen. Sie arbeiten überwiegend in den Bereichen des Automobil-, des Maschinen- und Anlagenbaus, der erneuerbaren Energien sowie der Medizin-, Elektronik-, Luft- und Raumfahrt- und Telekommunikationsindustrie.

4. Profil der beruflichen Handlungsfähigkeit:
Fachrichtung **Montagetechnik**

- Herstellen von Bauteilen aus Blechen und Drähten mit Produktionsanlagen der Stanz- und Umformtechnik
- Einrichten von Produktionsanlagen der Stanz- und Umformtechnik, Ermitteln von Prozessparametern und Herstellen der Produktionsfähigkeit der Anlage
- Einrichten von Handhabungs- und Materialflusssystemen
- Inbetriebnehmen von Produktionsanlagen, Durchtakten der Anlage in der Nullserie, Fahren von Testreihen und Dokumentieren von Produktionsparametern und Ergebnissen
- Programmieren und Parametrieren von Produktionsanlagen
- Planen, Überwachen und Optimieren von Prozessabläufen, Durchführen von prozessbegleitenden Prüfungen mit entsprechenden Dokumentationen
- Anwenden von Standardsoftware, Produktions- und Qualitätssicherungssoftware zur Auftragsbearbeitung
- Anwenden von Normen, Vorschriften und Regeln zur Sicherung der Prozessfähigkeit von Produktionsanlagen und Beitragen zur Verbesserung der Prozessabläufe
- Ermitteln und Dokumentieren von technischen Störungen an Anlagen
- Feststellen von Qualitätsabweichungen an Produkten, Durchführen von systematischen Fehleranalysen und Organisieren oder Ergreifen von Maßnahmen zu deren Beseitigung
- Organisieren von logistischen Prozessen für Produkte, Werkzeuge und Betriebsstoffe
- Beschaffen und Verwenden von Informationen aus Datenblättern, Vorschriften, Normen, Beschreibungen und Betriebsanleitungen zur Auftragsdurchführung
- Anwenden von informationstechnischen Systemen und branchenüblicher Software zur Beschaffung von Informationen, zur Bearbeitung von Aufträgen und zur Dokumentation von Ergebnissen